

Uznach und Umgebung

Von sichtbaren und unsichtbaren Freiwilligen

Eine spannende Frage wäre: Wie viele Gruppen von Freiwilligen gibt es in unserer Kirchgemeinde? Ich glaube kaum jemand kennt die richtige Zahl. Das finde ich nicht schlimm, sondern spannend. Denn es spiegelt die Vielfalt unserer Angebotslandschaft und die Lebendigkeit unserer Kirchgemeinde wider. Wir getrauen uns, ein Angebot auf die Seite zu legen und dafür etwas Neues zu wagen. Und immer sind Freiwillige offen für Veränderungen und bereit, uns zu unterstützen.

Bei den Freiwilligen könnten wir zwischen sichtbaren und unsichtbaren Freiwilligen unterscheiden. Wer beim Generationenzmittag oder während den Kinderprogrammen hilft, gehört definitiv zu den sichtbaren Freiwilligen. Aber auch bei den sichtbaren Freiwilligen gibt es solche, die wie Wichtel Gutes tun. Wir alle kennen die kleinen Fabelwesen, die menschenähnlich aussehen und positiv gesinnt unterwegs sind. Für mich gehören z.B. die Freiwilli-

gen im Bistro dazu. Sie bedienen mit einem freundlichen Lächeln die Gäste und gestalten mit ihrem Einsatz eine einladende Atmosphäre. Oder die Strickfrauen, die jeden Monat für einen guten Zweck stricken.

«Wenn es die letzte Minute nicht gäbe, würde niemals etwas fertig.» Wer kennt diesen Spruch nicht? Zum Glück gibt es für diese «letzte Minute» bei uns die unsichtbaren Freiwilligen. Sie helfen beim Einrichten für besondere Anlässe oder begleiten Jugendprogramme und Vieles mehr. Sie werden «Floatings» genannt. «Floating» bedeutet schweben, was ihre Position im Gefüge der Freiwilligenarbeit beschreibt. Sie gehören keiner Gruppe an und schweben frei umher. Wir dürfen sie «schnappen», wenn wir in Not sind. Zu den Floatings gehören auch die Fahrer vom Kirchentaxi. Sie würden fröhlich durch unsere Kirchgemeinde kurven, wenn sie einen Auftrag hätten. Dieses Angebot steht allen offen, die den Gottesdienst besuchen möchten, aber aus welchem Grund auch immer, nicht selbst zur Kirche gelangen können. In diesem Fall dürfen Sie sich bis Freitag, 11.30 Uhr melden (079 476 66 85). Sofern ein Fahrer zur Verfügung steht, holen wir Sie gerne zu Hause ab. Sie lesen richtig: «sofern ein Fahrer zur Verfügung steht». Wir können mit den aktuellen Kirchentaxi-Fahrern nicht an allen Sonntagen diesen Service anbieten. Wir suchen noch Fahrer und Fahrerinnen. Wenn Sie vor dem Gottesdienst Zeit haben, um mit unserem Kirchentaxi eine



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat

Annette Hergert
Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15, Fax 055 285 15 10
E-Mail sekretariat@evang-uznach.ch

Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 055 285 15 13
Pfrn. Susanne Hug-Maag, Tel. 055 285 15 12
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22
Pfr. Matthias Schneebeli, Tel. 055 285 15 02

Diakonat

Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 11
David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Sandra Kuster, Tel. 055 285 15 21
Heidi Schnegg, Tel. 055 285 15 11

Jugendarbeit

David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97

Präsidentin

Undine De Cambio, Tel. 079 929 50 22

Kirchgemeindeschreiber

Thomas Moser, Tel. 055 285 15 05
www.evang-uznach.ch

Tour zu machen, wäre das eine mehr als gute Tat. Interessierte Personen melden sich bitte bei mir.

Für uns zählt nicht, ob jemand sichtbare oder unsichtbare Freiwilligenarbeit leistet. Wir freuen uns, dass wir in jeder Situation Unterstützung erfahren dürfen.

Wer auch zur grossen Gruppe der Freiwilligen gehören möchte, der darf sich gerne bei mir melden. In verschiedenen Bereichen werden Freiwillige gesucht. ■

Diakonin Anita Mazenauer

Gottesdienste

Schutzkonzept, sofern nicht anders vermerkt:
ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen

Sonntag, 6. Februar	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Martin Jud
Sonntag, 13. Februar	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Matthias Schneebeli
Samstag, 19. Februar	
18 Uhr Eschenbach	Liturgisches Abendgebet, Generationenhaus Pfarrer Martin Jud
Sonntag, 20. Februar	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Martin Jud
Sonntag, 27. Februar	
10 Uhr Uznach	Musikalischer Gottesdienst Abschied Pfarrerin Susanne Hug-Maag Pfarrer Martin Jud Musikalische Gestaltung: Evang. Kirchenchor Uznach, Benno Bernet (Piano), Fabrice Oberholzer (Drums), Thomas Vögeli (Bass) Für diesen Gottesdienst gilt 2G-Zertifikats- und Maskenpflicht.
Voranzeige: Sonntag, 6. März	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Daniel Giavoni

Voranzeige Weltgebetstag 2022, Freitag, 4. März

Liturgie aus England, Wales und Nordirland:

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Im Weltgebetstagskomitee ENGLAND, WALES und NORDIRLAND (kurz: EWNI), das für uns die Feier am 4. März 2022 zusammengestellt hat, haben sich drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» zusammengeschlossen. Schottland, die vierte Landesregion, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind (Jeremia 29, 1-14).

Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein, ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Wie fühlt es sich an, da, wo man wohnt, keine Heimat zu haben? Die Verfasserinnen der Feier 2022 vergleichen diese Situation mit der Situation von Frauen, die sich aufgrund verschiedener Schicksale im eigenen Land von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Auch für sie hat Gott gute Pläne und will ihnen «Zukunft und Hoffnung» geben (Jeremia 29, 11).

Die Textilkünstlerin Angie Fox illustriert mit einer Bild-Stickerei diesen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft, den offene Tore und gesprengte Fesseln freigeben.

Die örtlichen ökumenischen Vorbereitungsteams sind daran, die Feiern bei uns den Corona-Vorgaben entsprechend zu planen und hoffen, dass der Weltgebetstag gemäss seinem Motto «Informiert beten – betend handeln» wieder zahlreiche Beterinnen und Beter rund um den ganzen Erdball verbinden wird.



Folgende ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag sind jeweils um 19 Uhr geplant:

Pfarrkirche Eschenbach
Pfarrkirche Schmerikon

Pfarrkirche Rieden
Evangelische Kirche Uznach

Adieu!

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser!

Nach gut fünf Jahren nähert sich meine Arbeit als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung dem Ende. Am 11. Februar wird mein letzter Arbeitstag sein und danach werde ich mein Büro in Eschenbach räumen.

Die Entscheidung, die Kirchgemeinde zu verlassen, ist wohlüberlegt und hat auch ihre Gründe. Ich ziehe es aber vor, nicht mehr so sehr nach dem «warum» dieser Veränderung zu fragen, sondern mich mit dem «wozu» auf den Weg in die Zukunft zu machen.

Es waren gute und herausfordernde Jahre in meiner Arbeit. Mit Freude und Dankbarkeit denke ich an all die schönen Momente, in denen Gemeinschaft erlebbar wurde, in denen wir miteinander erfahren durften, wie Gott in uns und durch uns wirken kann. Sei das in den verschiedenen Gottesdiensten, sei das in einzelnen Besuchen und seelsorgerlichen Begleitungen. Ich durfte das Geschenk des Lebens in Vorbereitungen zur Taufe mit Eltern teilen. Ich durfte die Freude an der Liebe zur Sprache bringen, wenn ich mich mit Paaren auf ihr Hochzeitsfest vorbereitet habe. Ich durfte auf Trost und Gegenwart Gottes hinweisen und auf sie zählen, wenn wir in Trauer Abschied nehmen mussten. Ich bin so dankbar für die vielen Begegnungen, die ich in diesen Jahren hatte. Immer wieder durfte ich Wertschätzung und Interesse erfahren, das hat mir viel Kraft für meinen Dienst gegeben. Mit meinen Pfarrkollegen, den Diakonisch-Mitarbeitenden, allen übrigen Angestellten, mit der Kirchenvorsteherschaft und den vielen einsatzfreudigen Freiwilligen habe ich mit meinen Gaben und Fähigkeiten am Gemeindeaufbau mitwirken können und habe versucht, meine Sicht von gemeinschaftlichem Leben einzubringen. Mit dem Blick auf unser weitläufiges Gemeindegebiet ist dies sehr spannend, herausfordernd und nicht immer ganz einfach. Und nun habe ich gemerkt, dass ich auf einem neuen Weg weiterziehen muss. Ich möchte mich vermehrt der seelsorgerlichen Tätigkeit widmen, in welcher ich auch vertieft ausgebildet bin. An welchem Ort sich meine Wünsche für eine neue Pfarrstelle erfüllen könnten, ist noch offen.

Ich werde mich führen lassen und bin gewiss: «Gott wird mich dahin leiten, wo ER mich will und braucht.»

Ich bedanke mich herzlich für das, was gewachsen ist, was gelungen ist, wo wir Nähe und Reich Gottes erfahren durften. Ich bin mir aber auch im Klaren, dass es Versäumtes gibt, Zeit, die ich nicht zur Verfügung hatte und die ich gerne für Kontakte und Begleitung hätte einsetzen wollen. Man verzeihe mir, wo noch etwas offen geblieben ist. Ich verabschiede mich in grosser Dankbarkeit und mit dieser gewissen Wehmut im Herzen, die zeigt, was man auch aufgibt.



Foto: Stefan Hug

Gott möge die Kirchgemeinde und die verschiedenen Menschen, die in ihr leben und weben, segnen und behüten.

Pfarrerin Susanne Hug-Maag

Und so sagen wir Adieu und wünschen von Herzen alles Gute!
Susanne und Stefan Hug-Maag

Abschieds-Gottesdienst

Die Kirchenvorsteherschaft lädt Sie herzlich zum Abschieds-Gottesdienst von Pfarrerin Susanne Hug-Maag am **Sonntag, 27. Februar, 10 Uhr** in der Kirche Uznach ein.

Der Gottesdienst wird musikalisch durch den Kirchenchor unter der Leitung von Margrith Kramis Jordi sowie von Thomas Vögeli (Bass), Fabrice Oberholzer (Schlagzeug) und Benno Bernet (Piano) gestaltet.

Für diesen Gottesdienst gilt 2G-Zertifikats- und Maskenpflicht.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream auf der Homepage übertragen.

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, wenn sich viele Kirchbürgerinnen und Kirchbürger an diesem feierlichen Gottesdienst von Pfarrerin Susanne Hug-Maag verabschieden können.

Freud und Leid

TAUFEN

Nils Graf, Sohn der Evelin und des Stefan Graf, wohnhaft in Kaltbrunn

TODESFÄLLE

Ruth Weissenhorn, wohnhaft gewesen in Eschenbach, verstorben in ihrem 70. Lebensjahr

Pierre Faure, wohnhaft gewesen in Uznach mit Aufenthalt in der Residenz Huob in Pfäffikon, verstorben in seinem 81. Lebensjahr

Edith Fritschi-Maass, wohnhaft gewesen in Gommiswald, verstorben in ihrem 92. Lebensjahr

Klara Thomi, wohnhaft gewesen in Eschenbach, verstorben in ihrem 98. Lebensjahr

Bruno Bütikofer, wohnhaft gewesen in Eschenbach, verstorben in seinem 76. Lebensjahr

Hans-Jochen Straube, wohnhaft gewesen in Eschenbach, verstorben in seinem 79. Lebensjahr.

Ruth Roduner, wohnhaft gewesen in Eschenbach mit Aufenthalt im Altersheim Berg in St. Gallenkappel, verstorben in ihrem 101. Lebensjahr

Bertha Steffen-Patzen, wohnhaft gewesen in Kaltbrunn, verstorben in ihrem 90. Lebensjahr

Gottesdienstkollekten Dezember

5. Dezember, ACAT-Schweiz	CHF 224.15
12. Dezember, Amnesty International	CHF 209.60
19. Dezember, Kind und Solidarität	CHF 664.65
24. Dezember, CFD, Christlicher Friedensdienst	CHF 792.20
25. Dezember, Stiftung Horyzon	CHF 485.70
26. Dezember, HEKS	CHF 224.20

Pilgerwanderung durchs Drei-Seen-Land

16. bis 20. Mai 2022

Pilgern heisst mit den Füßen beten!



Foto: Urs Meier

Wir wandern in fünf Tagesetappen von Büren an der Aare via Murten bis nach Fribourg. Das Angebot der evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung ist überkonfessionell ausgerichtet. Leitung Urs Meier, Pilgerbegleiter EJW. Kosten CHF 550.00 für 5 Tage Reiseleitung plus 4x Übernachtung mit Frühstück. Detaillierte Infos gemäss Reiseflyer oder auf www.evangelisch-uznach.ch

Singe mit de Chliine

Noch ist unsicher, ob das Singe mit de Chliine wie geplant stattfinden kann. Bitte die aktuellen Angaben auf der Homepage beachten!

Ebenfalls auf unserer Homepage sind mehrere Folgen «Singe mit de Chliine dihei» zu finden. Wir freuen uns über alle, die zuhause den Kindern zuhören und mitsingen.

Provisorisch geplant sind folgende Treffen: Donnerstag, 10. und 24. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Kinder von 0 bis 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Neben einfachen Liedern und Versli gehören auch Bewegungen und Spiele zum halbstündigen Programm.

Impression aus dem Religionsunterricht

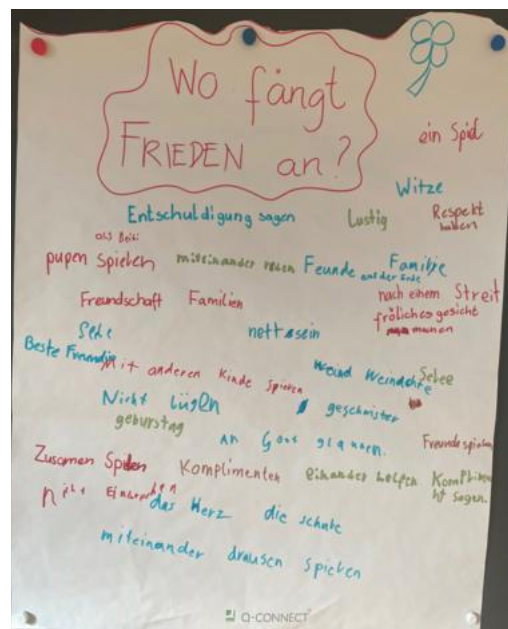


Foto: Lydia Scherrer

Aktuelle Corona-Vorschriften

Aufgrund der aktuell gültigen Vorschriften unterstehen **sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten einer Zertifikatspflicht**. Ausgenommen von der Zertifikatspflicht sind Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

Erwachsene**WOCHENGOTTESDIENSTE****Abendgebet in der Kirche Uznach**

Freitag, 11., 18. und 25. Februar, jeweils von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr. Am 4. März fällt das Abendgebet wegen des Weltgebetstages aus.

PFLEGE- UND ALTERSZENTREN

Die Gottesdienste im Altersheim Städtli Uznach und im Park Ramendingen Gommiswald werden nach wie vor nicht öffentlich gefeiert. Bitte beachten Sie die hausinternen Informationen.

BETEN MIT LEIB UND SEELE – GEBETSTÄNZE**«Hab Freude im Herzen»**

Freitag, 11. Februar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Leitung: Esther Schoch

Die offizielle Übergabe von Sr. Marianne und Esther Schoch findet am Freitag, 22. April, statt. Es gelten an allen Abenden 2G-Zertifikats- und Maskenpflicht, sofern bis zum 11. Februar keine neuen Massnahmen aktuell sind.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Annette Hergert, Sekretariat, oder Esther Schoch, 079 579 03 94.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Montag, 7. und 21. Februar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

BIBLIOLOG

Mittwoch, 16. Februar und 2. März, 9 bis 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Ein Anlass für alle, die Lust haben, biblische Texte ganz neu zu entdecken.

Leitung: Sr. Verena Lüscher, Bettina Pfenninger und Pfarrer Martin Jud

FRAUENTREFF

Donnerstag, 24. Februar, 9 bis 11 Uhr,

Generationenhaus in Eschenbach

Mit unserem eigenen Leben und Glauben begegnen wir einander im Austausch, Gebet und Bibelgespräch in offener und achtsamer Weise.

Leitung: Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin, 079 376 03 98

KAFI ALLERLEI

Das Kafi Allerlei in Kaltbrunn ist ein Treffpunkt, wo Menschen ohne Konsumationszwang zusammenkommen können. Es ist Montag bis Freitag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet und befindet sich an der Dorfstrasse 30.

Pfarrer Daniel Giavoni ist am Mittwoch, 23. Februar, den ganzen Nachmittag anwesend.

BISTRO IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Dienstag, 9 bis 11 Uhr

Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GENERATIONENZMITTAG IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Mittwoch, 9. Februar, von 12 bis 13.30 Uhr

12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille

12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal

13.30 bis 15.30 Uhr: Atelier «Baschteltrückli»

Das Bistro ist bis 17 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 23. Februar, von 12 bis 13.30 Uhr

12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille

12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal

13.30 Uhr bis 16 Uhr: Nachmittag für Kinder

Spiel- und Bastelzimmer offen und betreut

Das Bistro ist bis 17 Uhr geöffnet.

Anmeldung für das Essen jeweils bis Sonntag

vorher an 055 285 15 29 oder

gastgeberin.eschenbach@evang-uznach.ch

KAFIZIIT

Mittwoch, 16. Februar und 2. März, 9 bis 11 Uhr, Generationenhaus Eschenbach

Die Erwachsenen geniessen im Bistro Kafi und

Ziit, während ihre Kinder in der Spielecke im

Bistro spielen oder im Spielzimmer betreut

werden.

«AM CHEMINÉE-FÜÜR» - LESEKREIS

Dienstag, 22. Februar, 19.15 bis 20.45 Uhr,

Kirchgemeindehaus Uznach

Weitere Auskünfte bei unserem Sekretariat,

Annette Hergert, 055 285 15 15

LUST AUF STILLE –**MEDITATION ERFAHREN**

Geführter Meditationsabend

Montag, 7. Februar, 20 bis 21 Uhr,

findet zuhause statt, für jedermann,

mit Urs Meier, u.m@hispeed.ch

KAFI WULLECHNÄUEL

Freitag, 25. Februar, 14 bis 17 Uhr,

Generationenhaus Eschenbach

Packen Sie Ihr Strickzeug oder andere

Handarbeiten ein und verbringen Sie

einen gemütlichen Nachmittag.

Kinder und Jugendliche**CHINDERFIIR****Chinderfiir Eschenbach**

Freitag, 11. Februar, 15.30 bis 17 Uhr,

Generationenhaus

Sofern es die aktuelle Corona- Situation erlaubt,

sind alle Kinder ab dem Kindergarten, die gerne

biblische Geschichten hören, spielen und

basteln, herzlich eingeladen zur Chinderfiir.

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf der Homepage.

Ökumenische Sonntagsfiir Schmerikon

Sonntag, 20. Februar, 10 Uhr,

Atelier Reblaub

Kinder-Mal-Feier mit Madeline Scherrer

Es gibt spannende Geschichten zu hören, dazu

dürfen alle ein Bild gestalten oder basteln.

OFFENES ATELIER «BASCHTELTRÜCKLI»

Generationenhaus Eschenbach

Mittwoch, 9. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr,

Atelier im Generationenhaus

Sofern es die aktuelle Corona-Situation erlaubt, ist im Anschluss an den Generationenzmittag für alle Kinder und Erwachsene, die gerne basteln, das Atelier geöffnet. Es steht viel verschiedenes Material zur Verfügung, um sich inspirieren zu lassen und eigene Ideen zu verwirklichen. Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich mit oder ohne Begleitperson willkommen.

Bei jüngeren Kindern bitten wir um eine

Begleitung.

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf der Homepage.

BASTEL- UND SPIELNACHMITTAG

Mittwoch, 23. Februar, 13.30 bis 16 Uhr,

Generationenhaus

Sofern es die aktuelle Corona-Situation erlaubt,

sind im Anschluss an den Generationenzmittag

alle Kinder herzlich zum Bastel- und Spielnach-

mittag eingeladen!

Wir hören zu Beginn eine Geschichte. Anschlies-

send wird gebastelt und gemeinsam gespielt

und wir bereiten einen zum Thema der Ge-

schichte passenden Zvieri zu.

Das Spielzimmer ist geöffnet und betreut. Für

eine Anmeldung sind wir dankbar, man darf

aber gerne auch spontan und unabhängig vom

Generationenzmittag am Nachmittag teilnehmen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf der Homepage.

FISHERMAN'S FRIENDS

Der Treff für Kids der 4. bis 6. Klasse

Freitag, 18. Februar, 18.30 bis 20 Uhr,

Kirchgemeindehaus Uznach

Informationen zum Programm bei

Pfarrer Matthias Schneebeli

BIG FISH (TREFF AB 7. KLASSE)

Freitag, 18. Februar und 4. März,

18.30 bis 20.30 Uhr

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat im

Jugendraum, Kirchgemeindehaus Uznach.

Komm vobei, triff Deine Freunde und verbringe

einen gemütlichen Abend im Treff.

Infos und Flyer bei Pfarrer Daniel Giavoni

Chor The Fairydusters

Proben montags, jeweils 19.30 bis 21.15 Uhr,

Kirchgemeindehaus Uznach

www.thefairydusters.ch

Kirchenchor

Proben donnerstags, 20 Uhr,

Kirchgemeindehaus Uznach